



Bundestagswahl

27. September 2009

Infratest dimap

Das Institut **Infratest dimap** ist einer der leistungsstärksten Anbieter von Wahl- und Politikforschung in Deutschland. Zu den Kunden gehören neben der ARD und ihren angeschlossenen Rundfunkanstalten eine Reihe führender Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Magazine. Weitere Auftraggeber sind Regierungseinrichtungen, Verbände, Universitäten, Botschaften, internationale Organisationen sowie Wirtschaftsunternehmen.

WahIREPORT

Der **WahIREPORT** von Infratest dimap enthält eine umfassende Analyse und Dokumentation der Bundestagswahl vom 27. September 2009. In die Darstellung fließen ein:

- **Ergebnisse der ARD / Infratest dimap Vorwählerhebung** mit insgesamt 2.007 Befragten,
- **Ergebnisse der ARD / Infratest dimap Wahltagsbefragung** in 580 Stimmbezirken, bei der von insgesamt 95.347 Wählern direkt nach dem Verlassen des Wahllokals das Stimmverhalten, das Alter und das Geschlecht erhoben und ferner 15.086 Wähler zu den Wahlmotiven, den wahlentscheidenden Themen, den Koalitionspräferenzen sowie zu weitergehenden sozialstrukturellen Merkmalen befragt wurden,
- **Aggregatdaten** aus 299 Wahlkreisen, die nach regionalen, sozialen und politischen Gesichtspunkten zusammengestellt wurden,
- **Publikationen des Statistischen Bundesamts.**

Der Inhalt dieses Berichtes darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

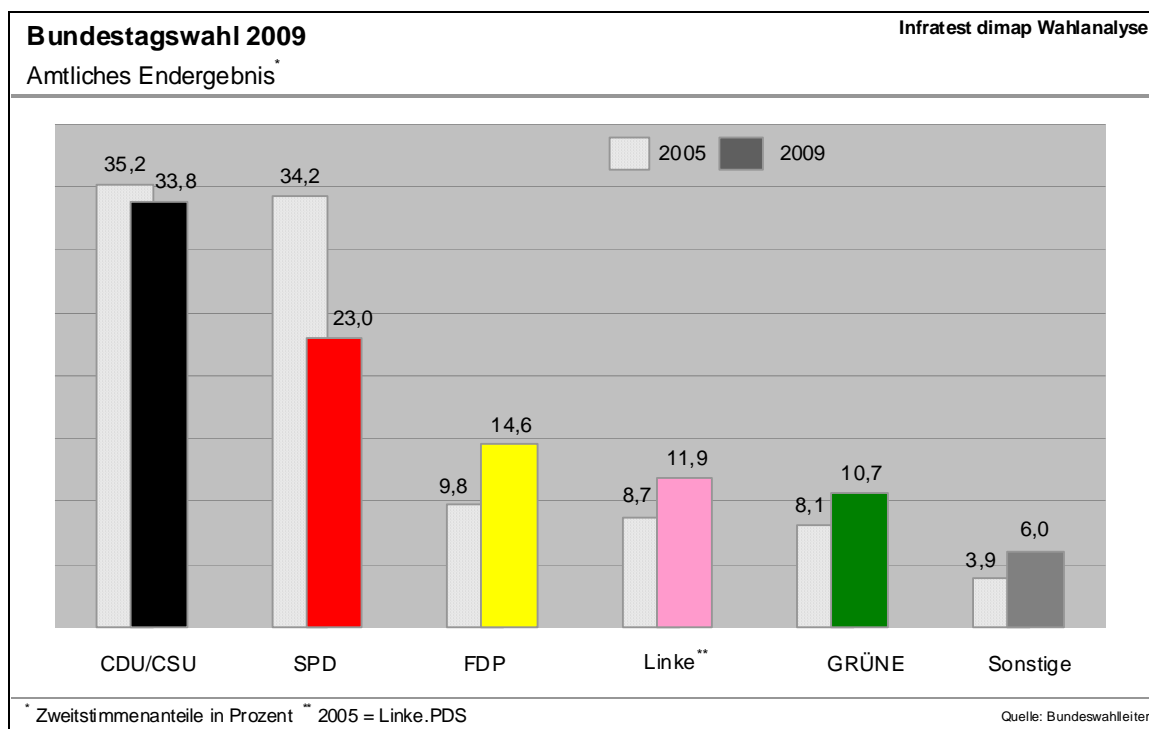
© Infratest dimap
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH
Moosdorfstraße 7-9
D 12435 Berlin
www.infratest-dimap.de
indi@infratest-dimap.de

Inhalt

1	Das Wahlergebnis	5
1.1	Das amtliche Endergebnis	7
1.2	Die Infratest dimap Wählerwanderung	11
1.3	Das Ergebnis in den alten und neuen Bundesländern	17
2	Vorwählerhebung: Ausgangslage	27
2.1	Die politische Stimmung vor der Wahl: Zusammenfassung	29
2.2	Die ausführlichen Ergebnisse der Vorwählerhebung	32
3	Wahltagsbefragung: Wer hat wen warum gewählt?	53
3.1	Wahlverhalten in Bevölkerungsgruppen	55
3.2	Wahlmotive und wahlentscheidende Themen	61
3.3	Koalitionswünsche	64
3.4	Splitting-Verhalten	65
3.5	Zeitpunkt der Wahlentscheidung	66
4	Regionalanalyse: Wo wurde wie gewählt?	69
4.1	Schwer- und Schwachpunkte der Parteien	71
4.2	Gewinn- und Verlustzonen	74
4.3	Direktmandate/ Erststimmenergebnisse	78
5	Das Wahlergebnis im Vergleich	81
5.1	Langfristige Bewegungen	83
5.2	Trends der Wahlen seit 2005	95
6	Anhang	101
6.1	Prognose und Hochrechnungen von Infratest dimap	103
6.2	Basisinformationen zu Parteien und Wahlrecht	104
6.3	Wahlkreistabellen / Wahlkreiskarten	106
6.4	Tabellen der Wahltagsbefragung	109

1 Das Wahlergebnis

1.1 Das amtliche Endergebnis



- Die **Unionsparteien** kommen bei der Bundestagswahl zusammen auf 14.658.515 Zweitstimmen, was einem gemeinsamen Stimmenanteil von 33,8 Prozent entspricht. Die **CSU** erreicht in Bayern 2.830.238 Zweitstimmen und bundesweit einen Wähleranteil von 6,5 Prozent. Im Vergleich zu 2005 verschlechtert sich das Ergebnis der Union um 1,4 Prozentpunkte. 1.972.534 Wähler weniger als vor vier Jahren entschieden sich diesmal für CDU und CSU.
- Die **SPD** erhält bei der Bundestagswahl 9.990.488 Zweitstimmen und damit einen Wähleranteil von 23,0 Prozent. Gegenüber 2005 verlieren die Sozialdemokraten 6.204.177 Stimmen bzw. 11,2 Prozentpunkte. Lag die SPD 2005 einen Punkt hinter den Unionsparteien zurück, vergrößert sich der Rückstand bei dieser Wahl auf 10,8 Punkte.
- Die **Liberalen** gewinnen gegenüber der letzten Bundestagswahl 4,7 Punkte hinzu und erzielen insgesamt 14,6 Prozent der Zweitstimmen. In absoluten Zahlen haben diesmal 6.316.080 Wähler mit ihrer Zweitstimme für die FDP votiert, 1.667.936 mehr als 2005.
- Die **Linkspartei** erhält im gesamten Wahlgebiet 5.155.933 Zweitstimmen. Damit vereint die Partei bundesweit jede achte Zweitstimme (11,9 Prozent) auf sich. Gegenüber ihrem Ergebnis von 2005 bedeutet dies einen Zuwachs von 1.037.739 Zweitstimmen bzw. 3,2 Prozentpunkten.
- Die **Grünen** legen gegenüber der letzten Bundestagswahl 804.946 Stimmen bzw. 2,6 Prozentpunkte zu. Insgesamt entschieden sich 4.643.272 Wähler mit der Zweitstimme für die Grünen. Damit erreicht die Partei bundesweit einen Stimmenanteil von 10,7 Prozent.
- Andere Parteien spielen auch bei dieser Wahl keine Rolle. Allerdings erhöht sich der Gesamtanteil der so genannten **Sonstigen** am Wähleraufkommen gegenüber 2005

um 2,1 Punkte auf 6,0 Prozent. Davon entfielen auf die erstmals antretende **Piratenpartei** 2,0 Prozent der Zweitstimmen, auf die NPD 1,5 Prozent.

- Die **Wahlbeteiligung** ist gegenüber der letzten Bundestagswahl zurückgegangen. Insgesamt nahmen 70,8 Prozent der 62.168.489 Wahlberechtigten an der Abstimmung teil. Damit verringert sich das Beteiligungsniveau um 6,9 Prozentpunkte gegenüber 2005 (77,7 Prozent).

Bundestagswahl 2009				Infratest dimap Wahlanalyse		
Amtliches Endergebnis Zweitstimmen						
	Absolut			Prozent		
	2009	2005	2009-05	2009	2005	2009-05
Wahlberechtigte	62.168.489	61.870.711	+297.778			
Nichtwähler	18.162.914	13.826.577		29,2	22,3	+6,9
Wähler	44.005.575	48.044.134	-4.038.559	70,8	77,7	-6,9
Ungültige Stimmen	634.385	756.146	-121.761	1,7	1,6	+0,1
Gültige Stimmen	43.371.190	47.287.988	-3.916.798	98,3	98,4	-0,1
CDU+CSU	14.658.515	16.631.049	-1.972.534	33,8	35,2	-1,4
CDU	11.828.277	13.136.740	-1.308.463	27,3	27,8	-0,5
CSU	2.830.238	3.494.309	-664.071	6,5	7,4	-0,9
SPD	9.990.488	16.194.665	-6.204.177	23,0	34,2	-11,2
FDP	6.316.080	4.648.144	+1.667.936	14,6	9,8	+4,7
DIE LINKE**	5.155.933	4.118.194	+1.037.739	11,9	8,7	+3,2
GRÜNE	4.643.272	3.838.326	+804.946	10,7	8,1	+2,6
DVU	45.752		+45.752	0,1		+0,1
NPD	635.525	748.568	-113.043	1,5	1,6	-0,1
FAMILIE	120.718	191.842	-71.124	0,3	0,4	-0,1
DIE VIOLETTEN	31.957		+31.957	0,1		+0,1
CM	6.826		+6.826	0,0		+0,0
PBC	40.370	108.605	-68.235	0,1	0,2	-0,1
BP	48.311	35.543	+12.768	0,1	0,1	+0,0
PIRATEN	847.870		+847.870	2,0		+2,0
ödp	132.249		+132.249	0,3		+0,3
PSG	2.957	15.605	-12.648	0,0	0,0	-0,0
Volksabstimmung	23.015		+23.015	0,1		+0,1
DKP	1.894		+1.894	0,0		+0,0
RENTNER	56.399		+56.399	0,1		+0,1
Tierschutzpartei	230.872	110.603	+120.269	0,5	0,2	+0,3
RRP	100.605		+100.605	0,2		+0,2
REP	193.396	266.101	-72.705	0,4	0,6	-0,1
ADM	2.889		+2.889	0,0		+0,0
BüSo	38.706	35.649	+3.057	0,1	0,1	+0,0
FWD	11.243		+11.243	0,0		+0,0
ZENTRUM	6.087	4.010	+2.077	0,0	0,0	+0,0
MLPD	29.261	45.238	-15.977	0,1	0,1	-0,0
2009 nicht angetr.		295.846	-295.846		0,6	-0,6

* Prozentpunktdifferenzen wurden mit ungerundeten Stimmenanteilen berechnet und können daher von den Veröffentlichungen des Bundeswahlleiters abweichen. ** 2005 = Linke.PDS

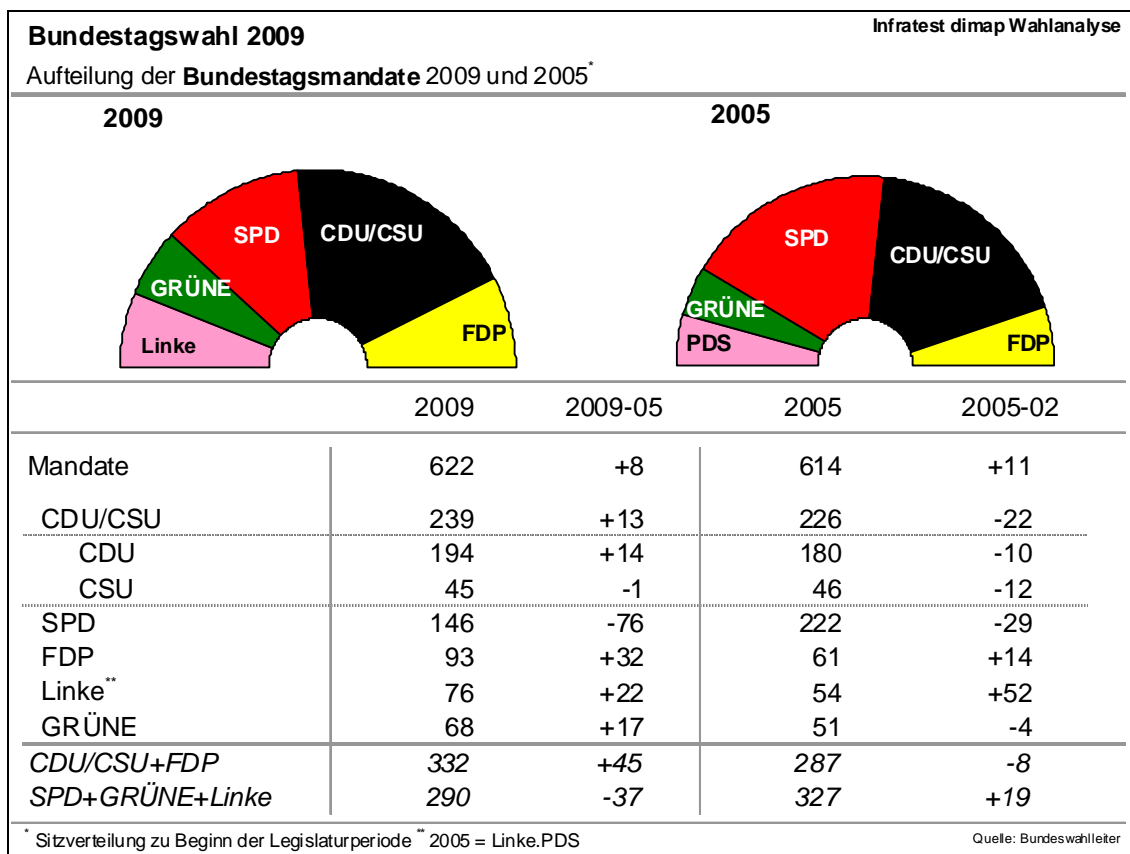
Quelle: Bundeswahlleiter

Bundestagswahl 2009			Infratest dimap Wahlanalyse			
Amtliches Endergebnis Erststimmen						
	Absolut			Prozent		
	2009	2005	2009-05	2009	2005	2009-05 [*]
Ungültige Stimmen	757.575	850.072	-92.497	1,7	1,8	-0,0
Gültige Stimmen	43.248.000	47.194.062	-3.946.062	98,3	98,2	+0,0
CDU+CSU	17.047.674	19.280.940	-2.233.266	39,4	40,9	-1,4
CDU	13.856.674	15.390.950	-1.534.276	32,0	32,6	-0,6
CSU	3.191.000	3.889.990	-698.990	7,4	8,2	-0,9
SPD	12.079.758	18.129.100	-6.049.342	27,9	38,4	-10,5
FDP	4.076.496	2.208.531	+1.867.965	9,4	4,7	+4,7
DIE LINKE**	4.791.124	3.764.168	+1.026.956	11,1	8,0	+3,1
GRÜNE	3.977.125	2.538.913	+1.438.212	9,2	5,4	+3,8
NPD	768.442	857.777	-89.335	1,8	1,8	-0,0
FAMILIE	17.848	76.064	-58.216	0,0	0,2	-0,1
DIE VIOLETTEN	5.794		+5.794	0,0		+0,0
PBC	12.052	57.027	-44.975	0,0	0,1	-0,1
BP	32.324	16.047	+16.277	0,1	0,0	+0,0
PIRATEN	46.770		+46.770	0,1		+0,1
ödp	105.653		+105.653	0,2		+0,2
Volksabstimmung	2.550		+2.550	0,0		+0,0
DKP	929		+929	0,0		+0,0
Tierschutzpartei	16.887	7.341	+9.546	0,0	0,0	+0,0
RRP	37.946		+37.946	0,1		+0,1
REP	30.061	38.678	-8.617	0,1	0,1	-0,0
ADM	396		+396	0,0		+0,0
BüSo	34.894	40.984	-6.090	0,1	0,1	-0,0
ZENTRUM	369	1.297	-928	0,0	0,0	-0,0
MLPD	17.512	16.480	+1.032	0,0	0,0	+0,0
Freie Union	6.121		+6.121	0,0		+0,0
Wählergr./Einzelb.	139.275	118.130	+21.145	0,3	0,3	+0,1
2009 nicht angetr.		42.585	-42.585		0,1	-0,1

^{*} Prozentpunktdifferenzen wurden mit ungerundeten Stimmenanteilen berechnet und können daher von den Veröffentlichungen des Bundeswahlleiters abweichen. ** 2005 = Linke.PDS
Quelle: Bundeswahlleiter

Die künftige Sitzverteilung im Bundestag

- Aufgrund von insgesamt 24 ausschließlich der Union zugute kommenden Überhangmandaten (CDU: 21; CSU: 3) erhöht sich die Gesamtzahl der Abgeordneten in der 17. Legislaturperiode von regulär 598 auf 622. Die stärkste Fraktion stellt erneut die Union, die statt auf 226 nunmehr auf 239 Sitze kommt. Von den 24 Überhangmandaten kann die Union 17 im alten Bundesgebiet erringen, davon 10 in Baden-Württemberg, 3 in Bayern, 2 in Rheinland-Pfalz sowie jeweils eines im Saarland und in Schleswig-Holstein. In den neuen Bundesländern erreicht sie Überhangmandate in Sachsen (4), Mecklenburg-Vorpommern (2) und Thüringen (1). Die SPD zieht mit 146 Abgeordneten in den 17. Deutschen Bundestag ein (-76). Drittgrößte Fraktion wird die FDP mit 93 Abgeordneten (+32) vor der Linkspartei mit 76 Sitzen (+22). Die Grünen entsenden 68 Abgeordnete (+17) in den Bundestag und bilden damit weiterhin die kleinste Fraktion.



- Mit zusammen 332 Abgeordneten verfügen CDU/CSU und FDP künftig über eine gemeinsame Mehrheit im Bundestag. SPD, Grüne und Linke kommen zusammen auf 290 Sitze. 2005 hatten sie gemeinsam noch über mehr Mandate verfügt als Union und FDP.